



REGION SÜDOSTSTEIERMARK STEIRISCHES VULKANLAND

25 Gemeinden
84.092 Einwohner:innen
11.635 Jugendliche (12-26 Jahre)
(Stand 01.01.2023)

JUGENDPLAN 2023

Auf Basis der Kinder- und Jugendstrategie 2017-2022 des Landes Steiermark und den regionalen Bedarfen wird der **Jugendplan Südoststeiermark** gestaltet und auf Regionesebene umgesetzt sowie laufend aktualisiert. In den nachfolgenden Seiten finden Sie Einblicke in die Schwerpunkte und Aktivitäten des Regionalen Jugendmanagements im Jahr 2023.

ANSPRUCHSGRUPPEN

Anspruchsgruppen sind alle Personen und Institutionen, welche auf die Lebenswelt der Jugendlichen Einfluss haben. Dazu zählen unter anderem:

- politisch Verantwortliche & Gemeindebedienstete
- JugendakteurInnen aus Vereinen, Verbänden, Offene Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Streetwork, ...
- Kinder- und Jugendhilfe & Flexible Hilfen
- Schulen als Multiplikatorinnen



LEONIDA ULLRICH, MA Regionales Jugendmanagement

Regionalmanagement Südoststeiermark,
Steirisches Vulkanland
Mail: jugendmanagement@vulkanland.at
Tel.: 0664 886 74 74 6
Web: jugend.vulkanland.at

REGIONALES JUGENDMANAGEMENT

Die Regionalen Jugendmanagements – eingerichtet durch das Land Steiermark, A6-Fachabteilung Gesellschaft – sind seit 2012 in jeder steirischen Großregion tätig und beim jeweiligen Regionalmanagement angebunden. Sie sind die zentralen Stellen zur Koordinierung und Steuerung von Kinder- und Jugendthemen in den steirischen Regionen. Als Teil der Regionalentwicklungsgesellschaften (Regionalmanagements) arbeiten sie im Auftrag des Landes Steiermark A6-Fachabteilung Gesellschaft und des Regionalverbandes.



AUFGABEN DES RJM:

Verankerung

Die RJMs verankern das Thema Jugend in regionalen Gremien und dem Leitbild der Region und bauen Strukturen der (kommunalen) Jugendarbeit auf. Weiters regt das RJM Kinder- und Jugend-Beteiligung an und sorgt für nachhaltige Verankerung von Partizipationsprozessen in Gemeinden.

Vernetzung

Das Regionale Jugendmanagement unterstützt beim Aufbau einer koordinierten Jugendarbeit in der Region. Daher werden regelmäßige Vernetzungstreffen und Informationsveranstaltungen für MultiplikatorInnen im Jugendbereich angeboten.

Beratung und Unterstützung

JugendakteurInnen und Gemeinden werden bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Initiativen rund um das Thema „Jugend“ beraten und unterstützt, sowie über Fördermöglichkeiten informiert. Darüber hinaus vermitteln oder organisieren sie Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für Jugendverantwortliche in der Region und informieren laufend über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Projekte.

Interessensvertretung

Das RJM ist die Stimme der Jugend in der Region, denn sie vertreten gemeinsam mit Fachstellen und MultiplikatorInnen der Jugendarbeit, die Interessen junger Menschen. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit rücken sie Jugendthemen ins Blickfeld der Öffentlichkeit. Sichtbarmachung bedeutet Wertschätzung!

JAHRESSCHWERPUNKTE 2023:

- Innovation und Digitalisierung
- Gesellschaftspolitische Bildung und Beteiligung
- Fokus Gemeinden: Kommunale Jugendarbeit
- Bildungs- und Berufsorientierung
- Jugend als Querschnittsthema in der Regionalentwicklung

Digitalisierung

Eine Thematik, die sich in einem breiten Spektrum des alltäglichen Lebens und der gesellschaftlichen Diskussion wiederfindet. Digitale Medien und digitale Lebenswelten von Jugendlichen sind eine Querschnittsmaterie, die sich durch alle Handlungsfelder und Ansätze der Jugendarbeit in den letzten Jahren zieht. Die Region Südoststeiermark und ihre BürgerInnen fingen bereits an, sich mit diesen neuen Materien vertraut zu machen – die junge Generation wächst damit auf und nutzt digitale Medien täglich.

Im November 2022 wurden seitens der ITSCHOOL rund 30 Jugendliche in der Region im Umgang mit Herausforderungen im Netz geschult und können nun anderen Jugendlichen dabei zur Seite stehen. Im Jänner 2023 fand dazu ergänzend die Coachausbildung statt. Hier lernten erwachsene Bezugspersonen der Jugendlichen wie sie die Jugendlichen bei Anliegen zu diesem Thema unterstützen können. Im Laufe des Jahres wurden seitens der Jugendlichen selbstständig Projekte umgesetzt, die der Stärkung der Medienkompetenz zuarbeiten.



Fotos: RMSO

Ein weiterer Fokus liegt in diesem Schwerpunkt auf dem Ausbau und der Wartung der digitalen Kanäle zur Erreichung der direkten Zielgruppen des RJM (Website www.jugend.vulkanland.at, Newsletter JUGEND AKTUELL, Social Media). Diese Zugänge haben sich in den letzten Jahren bewährt und werden laufend durch direktes, positives Feedback bestätigt.

Um den Nutzen und die Attraktivität der **Jugendlandkarte Südoststeiermark** zu verbessern, wird im Jahr 2023 eine Überarbeitung dieser vorgenommen. Die Jugendlandkarte soll von Gemeinden und Institutionen laufend bespielt werden und den Jugendlichen die Angebote in der Region noch übersichtlicher präsentieren.



Die Jugendlandkarte kann von Gemeinden, Institutionen und Einzelpersonen ab sofort laufend bespielt werden - ganz einfach mit einem Klick auf **“Angebot hinzufügen”** können Sie Ihr Angebot jederzeit eintragen. Wir bitten daher um Ihren Beitrag in der neuen Landkarte, um den Jugendlichen das umfangreiche Angebot der Region auf einem Blick zu präsentieren.



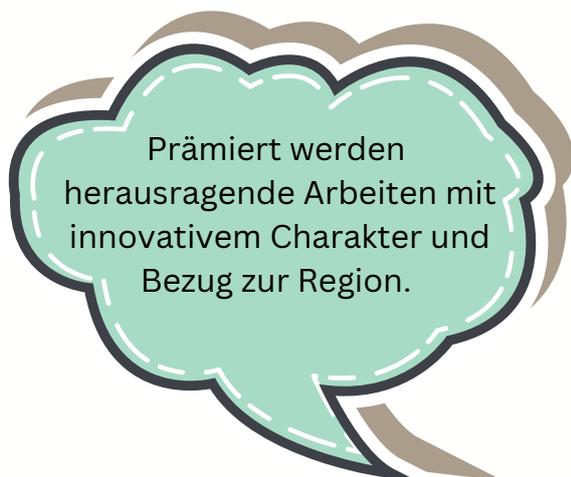
Innovation

Neben der Digitalisierungs-Thematik liegt in der Region Südoststeiermark, Steirisches Vulkanland ein weiterer Fokus auf dem Bereich Innovation. Der Innovationspreis wird sehr erfolgreich seit beinahe 20 Jahren durch das Leader-Management in den Kategorien Lebenskraft, Kulinarik und Handwerk (inkl. erneuerbare Energien) verliehen und ist als der höchstdotierte Wirtschaftspreis der Region auch weit darüber hinaus bekannt. Mit dem **Jugendinnovationspreises** (seit 2019) gibt es nun ein Format, das speziell die jugendliche Kreativität und Innovationskraft sowie die hervorragende Wirkung der Jugend(-Arbeit) in der Region vor den Vorhang holt. Der Jugendinnovationspreis wird im 2-Jahres-Rhythmus verliehen und ergänzt damit den Innovationspreis des Steirischen Vulkanlandes um ein Format für jugendliche Leistungen. Die Preisträgerinnen und Preisträger wirken als Vorbilder für andere junge Menschen sowie Gemeinden, Institutionen und Vereine sich in der Region zu engagieren. Außerdem ist die Preisverleihung ein wichtiges, öffentlichkeitswirksames Instrument im Sinne des Lobbyings für Jugendthemen.



Fotos: Simon Fortmüller

Der **BISi-Award** zeichnet Abschlussarbeiten von Studierenden und Schulabsolventen mit Regionsbezug und Innovationscharakter mit tollen Preisgeldern aus und wird ebenfalls im 2-Jahres-Rhythmus durchgeführt. Außerdem werden im Regionalmanagement laufend mögliche Themen für Abschlussarbeiten an Fachhochschulen, Universitäten und berufsbildenden höheren Schulen gesammelt, die dann in weiterer Folge bei Bedarf in das Arbeitsprogramm des Regionalmanagements einfließen können.





Fokus Gemeinden - kommunale Jugendarbeit

Gemeinden haben den zentralen gesellschaftlichen Auftrag, Strukturen zu schaffen, die den jungen Menschen gute Lebensbedingungen ermöglichen und die Zukunftschancen in ihrer Region aufzeigen. Kommunale Jugendpolitik steigert die Lebensqualität der Jugendlichen vor Ort und ist ein wesentliches Argument für den Verbleib in der Herkunftsgemeinde. Denn ob man in der Stadt oder auf dem Land aufwächst, ist kein lebenslanges Schicksal mehr, sondern eine Frage der Optionen sowie der Identifikation bzw. Verbundenheit mit der Heimatgemeinde.

Das RJM ist bemüht, die 25 Gemeinden der Region bestmöglich in ihrem Auftrag, die Wohngemeinde jugendgerecht zu gestalten, zu unterstützen sowie sie zu befähigen, selbstständig Impulse zu setzen. Im Rahmen von **kommunalen Entwicklungsgesprächen** - die bedarfsweise stattfinden - werden die IST-Situation und mögliche Initiativen im Jugendbereich diskutiert. Im Jahr 2023 wurden in insgesamt neun Gemeinden ein oder mehr Entwicklungsgespräche geführt und Themen ggf. gemeinsam bearbeitet. Hieraus entstand beispielsweise das **Netzwerktreffen für Jugendräume und -zentren** der Region, die sich zur Gestaltung von Jugendtreffpunkten ausgetauscht haben.

Das **Netzwerk JUGEND KOMM!unal**, das vor allem engagierte Personen auf Gemeindeebene miteinander vernetzt und ebenso Raum für gezielte Informationen und Fachinputs bietet, stößt auf sehr gute Akzeptanz. Ein bis zweimal im Jahr bietet das Netzwerktreffen Raum für Austausch von Erfahrungen, Ideen und Anliegen.

Im Rahmen des Netzwerks entstand außerdem die Idee einer konkreten **Intensivbetreuung auf Gemeindeebene**. Gemeinsam mit der Marktgemeinde Jagerberg wurde das Pilotprojekt "Junge Südoststeiermark" bereits im Jahr 2022 erfolgreich umgesetzt. In Jahr 2023 wurden die Gemeinden St. Anna am Aigen und Fehring durch eine externe Projektbegleitung und das Jugendmanagement unterstützt. In beiden Gemeinden hat es bereits Kick-Offs, Workshops für Jugendakteur:innen sowie jeweils eine Online-Jugendbeteiligung gegeben. Im Jahr 2024 wird das Projekt fortgeführt, in dem jeweils eine Präsenz-Jugendbeteiligung und Umsetzung von ersten Maßnahmen begleitet werden.





Das **Handbuch Kommunale Jugendarbeit** stellt einen zentralen Baustein in der Arbeit mit den Gemeinden für die nächsten Jahre dar. Begleitende Angebote, wie eine steiermarkweit einheitliche und dabei kostenlose Weiterbildungsreihe aus dem Jahr 2022, unterstützen die erfolgreiche Ausrollung des Dokuments in der Region.

Aufbauend auf die Inhalte des Handbuchs, fand im vergangenen Jahr die **Weiterbildungsreihe "Kommunale Jugendarbeit"** statt. Mittlerweile ist die Weiterbildungsreihe auch **online** zugänglich und kann jederzeit auf der **Moodle Plattform <https://digiges.stmk.gv.at/>** abgerufen werden. Auf der Plattform befinden sich alle Infos rund um dieses Thema. Ergänzend zur digitalen Weiterbildungsreihe wurden in den einzelnen Regionen **Expert:innen-Interviews** mit Personen geführt, welche sich der Jugend auf Gemeindeebene verstärkt annehmen. Vertreten waren Personen aus der Politik über die professionelle Jugendarbeit bis hin zum Ehrenamt. In der Südoststeiermark waren stellvertretend **Bettina Mackowski vom JUZ Spektrum** in Feldbach sowie **David Sundl von der Landjugend Jagerberg** dabei. Bettina Mackowski weiß als langjährige Professionistin der Jugendarbeit und Mitarbeiterin der Gemeinde worauf es bei Jugendbeteiligung in der Gemeinde ankommt. David Sundl war 2022 am Pilotprojekt Junge Südoststeiermark beteiligt und hat die Jugendbeteiligung auf kommunaler Ebene daher selbst hautnah erlebt. In den Interviews haben uns die beiden Einblicke in ihre Erfahrungen geben und leisten damit einen wertvollen Beitrag, die kommunale Jugendarbeit für Interessierte greifbarer zu machen.

Gesellschaftspolitische Bildung und Beteiligung

Nachhaltige Beteiligungsstrukturen sowie sowie das Bewusstsein um die Wichtigkeit von BürgerInnenbeteiligung wird in den einzelnen Gemeinden immer stärker.

Um die gesellschaftspolitische Bildung und das Demokratiebewusstsein unter den jungen Menschen in der Region zu stärken, wird in der Südoststeiermark mittlerweile jährlich eine Dialogveranstaltung umgesetzt. Jugendliche und Regionalpolitik:innen haben die Möglichkeit, sich auf Augenhöhe persönlich auszutauschen. Damit werden die Jugend-Themen der Region in den Fokus gerückt und gemeinsam diskutiert.

Unter diesem Schwerpunkt lassen sich aber auch Beteiligungsinitiativen des RJM zu diversen Themen der Regionalentwicklung subsummieren. Jugendbeteiligung auf kommunaler Ebene ist auch ein wichtiges Instrument, um politische Entscheidungsstrukturen aufzuzeigen und gesellschaftspolitische Beteiligung für junge Menschen erlebbar zu machen. Die Identifikation mit den Entscheidungen der Kommunal- und Regionalpolitik wird gestärkt und junge Menschen für Beteiligung sensibilisiert.



Regionalpolitik trifft Jugend 2023



Fotos: RMSO

Jene zwei Gemeinden, die am meisten Feedback im Rahmen der Dialogveranstaltung erhielten, bekamen vom *Regionalmanagement Südoststeiermark, Steirisches Vulkanland* die Möglichkeit auf einen **Folgeworkshop** mit *beteiligung.st*. Bad Radkersburg war eine der beiden Gemeinden und setzte den Jugend-Gemeinde-Workshop dann im Dezember 2023 um. Gemeinsam diskutierten die Jugendlichen auf Augenhöhe mit Herrn Bgm. Hofrat Mag. Lautner über Themen die sie beschäftigen. Mittlerweile gibt es in der Stadtgemeinde sogar eine Jugendreferenten, die als Ansprechperson für die Themen der Jugendlichen zuständig ist. (siehe: https://www.bad-radkersburg.gv.at/uploads/media/Gemeindezeitung_2024-Maerz-Web.pdf S.12-13). Mureck wird als zweite Gemeinde im Frühjahr 2024 mit dem Jugend-Gemeinde-Workshop folgen.

Es findet außerdem laufend Bewusstseinsbildung und Vernetzung durch (bilaterale) Entwicklungsgespräche mit Gemeinden statt. Dabei wird über mögliche Initiativen und Beteiligungsformate beraten und Vernetzungen mit entsprechenden Expert:innen geschaffen. Viele weitere Gemeinden der Region sind im Bereich der Kinder- und Jugendbeteiligung bereits selbstständig aktiv. Von der Jugendraumkonzipierung über einen Jugendaktionstag bis hin zur eigenen Jugend-Gemeindezeitschrift ist die Bandbreite der Formate, welche die Gemeinden proaktiv umsetzen, groß.

Das zweite große **Netzwerktreffen JUGEND** wurde im Dezember 2023 dem Schwerpunkt "Gesellschaftspolitische Bildung und Beteiligung" gewidmet. Themenschwerpunkt war diesmal "Prävention von Extremismus und Radikalisierung". Hierzu gab es einen Fachinput vom Präventionsexperten Günther Ebenschweiger. Anschließend gab es die Möglichkeit Fragen zu stellen und Zeit für Vernetzung.



Foto: RMSO

Das Regionale Jugendmanagement nimmt jederzeit gerne **Themenvorschläge** für zukünftige Treffen aus seinem Netzwerk auf und berücksichtigt diese in der Planung. Denn es ist das Ziel, Inhalte und Diskussionsmöglichkeiten zu bieten, welche einen Mehrwert für die tägliche Arbeit von Jugendakteur:innen der Region bietet. Von daher senden Sie Ihre Themen gerne jederzeit an: jugendmanagement@vulkanland.at



Jugendgesundheit

Der Schwerpunkt "Jugendgesundheit", der die mentale Gesundheit junger Menschen fokussiert, ist im Jahr 2023 neu hinzugekommen. Grund dafür waren die gehäuften Rückmeldungen aus dem Netzwerk darüber, dass die aktuellen Herausforderungen der Thematik groß sind - egal auf welchen Ebenen - und teilweise Ratlosigkeit besteht, wie damit umgegangen werden soll, bzw. was es einfach braucht, um dem entgegenzuwirken. Deshalb haben das Regionalmanagement und die FH JOANNEUM Bad Gleichenberg beschlossen, sich diesem Thema gemeinsam anzunehmen. Mit einer Bedarfserhebung in Form einer quantitativen Befragung und darauf aufbauenden Fokusgruppen, werden sich die Herausforderungen und möglichen Handlungsfeldern genauer angesehen, um schlussendlich Handlungsempfehlungen ableiten zu können. Hier möchte man auch sehr stark den Fokus auf den Präventionsansatz legen. Mit Ende des Jahres 2023 ging die Online-Befragung für Jugendliche online. Im Frühjahr/ Frühlingssemester 2024 werden die Fokusgruppensitzungen folgen und nach Projektabschluss wird es im Herbst 2024 eine Ergebnispräsentation geben.



Im Mai 2023 wurde das halbjährliche **Netzwerktreffen JUGEND** ebenfalls dem Thema "**Mentale Gesundheit**" gewidmet und diente sozusagen als Kick-Off für die Bearbeitung des Schwerpunktes. Als externen Impuls wurde uns das Angebot "Erste-Hilfe-für-die-Seele" vom Streetwork Südoststeiermark vorgestellt.

Fotos: RMSO und Streetwork SO



Bildungs- und Berufsorientierung

Das RJM wirkt im Schwerpunkt Bildungs- und Berufsorientierung mit, um die Zielgruppe Jugend und deren Interessen bei der Planung und Umsetzung von Initiativen, die seitens der Regionalen Bildungs- und Berufscoordination gesetzt werden, zu vertreten.

Jedes Jahr findet die **Messe für Bildung und Beruf in der Südoststeiermark** - in Kooperation mit der Qualifizierungsagentur Oststeiermark und Wirtschaftskammer statt. In diesem Jahr wurde die Messe für Bildung und Beruf erstmals um einen Standort in Bad Radkersburg erweitert (ehemals SCHIM). Im Rahmen der Messe organisiert das RJM den "Jugendcorner". Der Jugendcorner wird mitgestaltet von dem JUZ Spektrum aus Feldbach, dem Streetwork Südoststeiermark und LOGO Jugendmanagement. Hier finden die Besucher:innen Informationen rund um diverse Jugendthemen und direkte Ansprechpersonen.



Fotos: Sarah Raiser

Im Frühjahr 2023 startete erneut die mobile Weiterbildungsmesse „**WEITERplusBILDUNG**“ für Personen ab 18 Jahre in der Südoststeiermark. Mit dem Bildungs- und Berufsmobil (E-Bike mit ausklappbarem Messestand) wurden heuer insgesamt fünf stark frequentierte Veranstaltungen der Region besucht, um als aufsuchendes Angebot auch Personen zu sensibilisieren, die das Thema „Weiterbildung“ bis dato noch nicht am Radar hatten.



Foto: Qualifizierungsagentur Oststeiermark

Gemeinsam mit der Qualifizierungsagentur wurde 2023 an der Konzeption für ein **BBO-Angebot im Kindesalter** gearbeitet. Gemeinsam wird geschaut, wie Bildungs- und Berufsorientierung bereits frühzeitig thematisiert werden kann, sodass sich bereits Kinder spielerisch mit diversen Berufsbildern auseinandersetzen.

Das RJM **vertritt die Zielgruppe Jugend auch in diversen Netzwerktreffen und der jährlichen Gremiumssitzung** der Regionalen Bildungs- und Berufsorientierungskoordination. Zudem bieten die diversen Netzwerke mit Multiplikator:innen aus diversen Bereichen eine gute Möglichkeit, sich zu Bedarfen auszutauschen und Themen und Initiativen über Multiplikator:innen an Jugendliche heranzutragen. Umgekehrt werden durch das RJM BBO-Themen laufend in den Netzwerktreffen zum Thema Jugend sowie in Entwicklungsgesprächen mit Gemeinden mittransportiert.



Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

1x Pressekonferenz "Jugendbeteiligung in der Region"

3x Presseausendung zu den Themen:
Jugendbeteiligung in der Region
Jugendinnovationspreis
Jugendbefragung "psychische Gesundheit"

1x regionsweite Einschaltung in der WOCHE Südoststeiermark zur Jugendbefragung „Psychische Gesundheit“

5x Newsletter JUGEND AKTUELL mit aktuellen Schwerpunkten, Weiterbildungen, Terminen, Fördermöglichkeiten, etc.

1x Jugend Inside Beitrag RJM (Weiterbildungsreihe „Kommunale Jugendarbeit“)

1x VulkanTV Beitrag zum Jugendinnovationspreis 2023
<https://vulkantv.at/video/jugendinnovationspreis-2023/>

Diverse Beiträge in den Newslettern des RMSO:
-Regionalpolitik trifft Jugend
-Jugendinnovationspreis
-Junge Südoststeiermark 2.0
-BBO-Messen
-Jugendstudie

Laufende Bespielung von regionalen Kanälen:
www.jugend.vulkanland.at
www.vulkanland.at
Social Media (Instagram und Facebook)
Gemeindemedien (Zeitungen und Website)

